

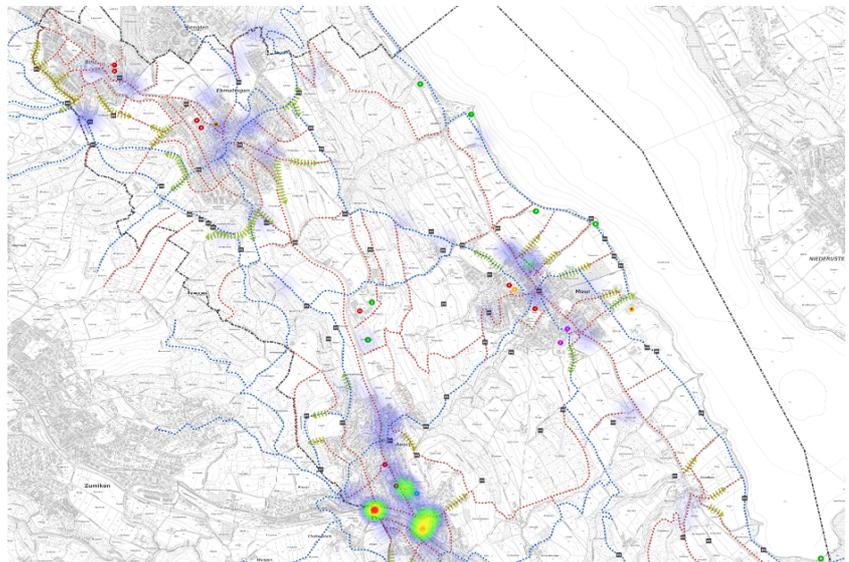
gemeinde maur

Kanton Zürich

Ortsplanungsrevision

BEILAGE ZUM KOMMUNALEN RICHTPLAN VERKEHR

Ergebnis des informellen Mitwirkungsverfahrens
zum Verkehrsplanentwurf



**SUTER
VON KÄNEL
WILD**

Planer und Architekten AG

Förrlibuckstrasse 30, 8005 Zürich
+41 44 315 13 90, www.skw.ch

31087 - 19.12.2022

Inhalt	1 EINLEITUNG	3
	2 ÜBERSICHT RÜCKMELDUNGEN FUSSWEGNETZ	4
	2.1 Begehren zum Fusswegnetz	5
	3 ÜBERBLICK RÜCKMELDUNGEN RADWEGNETZ	12
	3.1 Begehren zum Radwegnetz	13
	4 WEITERE HINWEISE	17

Auftraggeber

Gemeinde Maur

Bearbeitung

SUTER • VON KÄNEL • WILD
Michael Camenzind, Adrian Grütter

1 EINLEITUNG

Dritter Teil der Online-Mitwirkung

Im Rahmen der Online-Mitwirkung zum REK Ende 2020 konnte die Bevölkerung die Qualität des Fussweg- und Radwegnetzes kommentieren. Auf einer digitalen Karte konnte auf Lücken und Konfliktpunkte hingewiesen sowie Kommentare zum heutigen Netz abgesetzt werden.

Rückmeldungen

Zum Fusswegnetz wurden 138 Rückmeldungen und Hinweise gegeben, zum Radwegnetz 74 Rückmeldungen.

Einige dieser Rückmeldungen beinhalteten auch Anliegen, welche nichts oder nur indirekt mit dem Richtplan Verkehr zu tun haben (beispielsweise Wunschort von Bancomaten, Aussagen zur Schneeäumung oder zu ökologisch wertvollen Flächen, Graffitis etc.). Einige Rückmeldungen lagen ausserhalb des Gemeindegebiets (beispielsweise in Küsnacht oder Zollikerberg).

Es gab auch positive Rückmeldungen namentlich zu geplanten Verbindungen und Verbesserungen.

Lesehilfe

Die Abbildungen der Heatmaps in den folgenden Kapiteln zeigen die Dichte der Rückmeldungen. Mit aufsteigender Zahl an Rückmeldungen verändert sich die Farbe von grün zu gelb. Sehr viele Anliegen bündeln sich in den roten Gebieten.

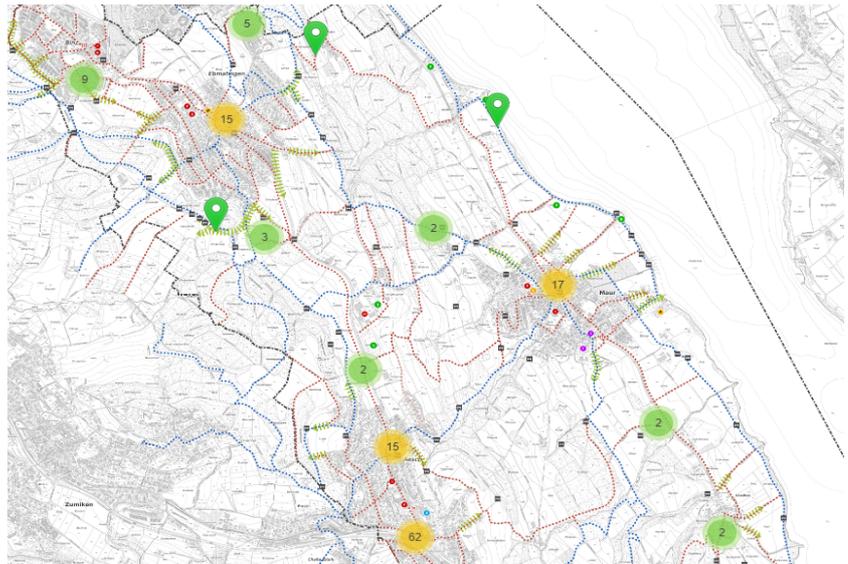
Bedeutung

Der vorliegende Bericht ist eine informelle Beilage zum kommunalen Richtplan Verkehr. Die Gemeinde nimmt diese Rückmeldungen zum Anlass, die entsprechenden Orte im Rahmen von nachgelagerten Planungen in Bezug auf die Verkehrssicherheit zu verifizieren.

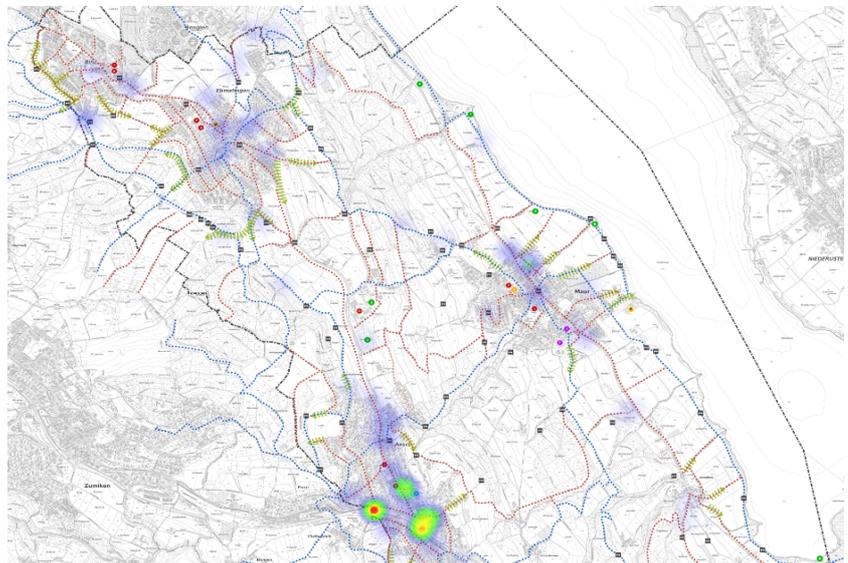
2 ÜBERSICHT RÜCKMELDUNGEN FUSSWEGNETZ

Mehrere Kommentare weisen auf punktuelle Gefahrenstellen und auf Lücken im Fusswegnetz hin. Eine Vielzahl der Rückmeldungen bezieht sich auf die kantonalen Hauptstrassen, welche die Ortsteile zerschneiden.

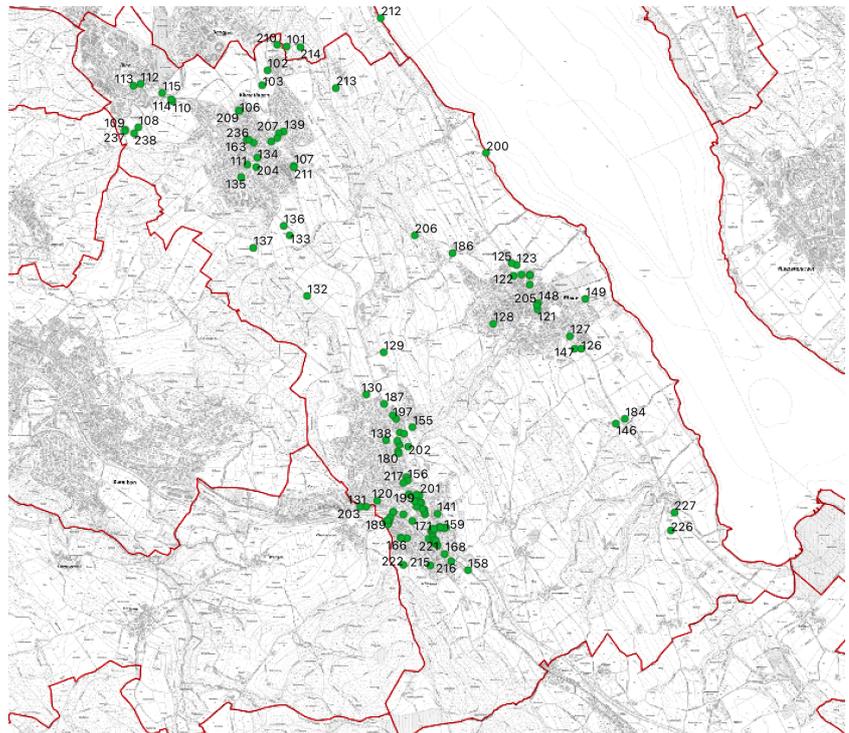
Geografische Lage der Rückmeldungen



Heatmap der Rückmeldungen



2.1 Begehren zum Fusswegnetz



101. Eine Verbindung zwischen diesen Wegen wäre eine Bereicherung.
102. Verlegung und vor allem ausgebauter alter Fälländerweg. So dass er auch mit Kinderwagen begehbar ist
103. Beleuchteter und besser ausgebauter Fuss- und Veloweg nach Benglen
104. Permanente Graffiti-Schmierereien sollten verfolgt und bestraft werden. Es ist bekannt, welche Jugendlichen hierfür verantwortlich sind.
105. Die Stuhlenstrasse muss verkehrsberuhigt werden zur Sicherheit der Kinder und Fussgänger. Autos, die die Stuhlenstrasse hochkommen, fahren meist mit überhöhter Geschwindigkeit und halten den Rechtsvortritt (z.B. vor der Bachtobelstrasse) nicht ein. Grosse Unfallgefahr, insbesondere für Kinder!
106. Der neue Spielplatz ist eine Katastrophe, sinnlose Geräte und Steuergeldverschwendung. Praktisch keine Kinder spielen dort. Klare Aufwertung z.B. durch einen Kletterturm (wie im Zoo Zürich), Rutsche, Wippe oder kleine Schaukeln. Sämtliche aktuell vorhandenen Geräte sind sinnlos für Kinder. Ein Kletterturm wäre ein Traum für die Kinder und würde den aktuell nutzlosen Spielplatz endlich nutzbar machen und aufwerten!
107. Aufwertung Grünraum, Spielplatz
108. Der Studenrain ist ein wichtiger Zugang zur Landschaft, welcher auf die Ebene vom Breitmoos hinaufführt. Der Studenrain ist stark begangen und gehört unbedingt mit einem grünen Pfeil versehen
109. Diese Querungsstelle ist sehr wichtig und wurde vergessen.

110. Sollte ebenfalls ein wichtiger Übergang werden, sowie die Weiterführung des Fusswegs
111. Eine Erschliessung für Fussgänger wäre anstrebenswert.
112. Die Bushaltestelle 910 sollte attraktiver gestaltet sein, kann auch zur Verkehrsberuhigung genutzt werden.
113. Verkehrsberuhigung an der Zollikerstrasse, es hat zu viele, die zu schnell unterwegs sind.
114. Hier ist auch ein Übergang.
115. Hier braucht es neben einer Steigerung der Rad- und Fussgänger-Attraktivität vor allem auch eine Reduktion der Geschwindigkeit, 30 km/h würden in diesem Kern genügen. Dadurch lässt sich das Ortsbild auch besser gestalten.
116. Fussgängerstreifen werden von ölen Kindern genutzt als Schulweg, welche in diesem Quartier wohnen.
117. Bankomat
118. Maschendrahtzaun von Kreisel bis Gleise zw. Trottoir und Autobahneinfahrt
119. Unterführung FÜR Kinder, Tunnel ab Aeschstrasse 6 bis nach der engen Stelle Richtung Ebmatingen.
120. Der Forchweg ist im Winter sehr unsicher. Steil, oft vereist und schlecht beleuchtet.
121. Dorfzentrum entflechten, langsamer und sicherer machen
122. Dieser Bereich ist heute abweisend und unappetitlich und entspricht nicht dem Selbstverständnis der Gemeinde.
123. Dieser Bereich ist heute abweisend und unappetitlich und entspricht nicht dem Selbstverständnis der Gemeinde.
124. Dieser Bereich ist heute abweisend und unappetitlich und entspricht nicht dem Selbstverständnis der Gemeinde.
125. Dorfeingang muss so gestaltet werden, dass Fahrzeuge maximal abgebremst werden.
126. Dorfeingang muss so gestaltet werden, dass Fahrzeuge maximal abgebremst werden. Verlangsamung, um den Fussgängern eine Chance zu geben.
127. Fussgänger in künftiger Begegnungszone vom Durchgangsverkehr besser trennen
128. Räume mit Bänken aufwerten, statt nur Wiese, Bank und Robidog-Eimer (gilt für alle Bankflächen)
129. 2. Sportplatz; Begegnungszentrum mit Garderoben, Duschen etc. plus Restaurant.
130. Weg ist ungenügend für Fahrräder
131. Beleuchtung ganzer Forchweg ungenügend.
132. Mehr Sitzbänke
133. Mehr Sitzbänke
134. Trottoir besser sichern ggü. Aus-/Einfahrt Chalenstrasse
135. Fussgängerübergang besser sichern (Schulkinder!)
136. Fussgängerübergang besser sichern
137. Fussgängerübergang besser sichern
138. Trottoir
139. bis zur Linkskurve weichen Autos beim Kreuzen auf Trottoir aus durch überhöhte Geschwindigkeit

140. 30er-Zone für langsameren Verkehr vor dem Schulhaus und dem Schulweg. Mehr Sicherheit und weniger Lärm für die Kinder.
141. Möglicher alternativer Schulweg Richtung Schulhaus anstatt Aeschstrasse entlang
142. Dies ist auch eine wichtige Querungsstelle!
143. Fussweg für fast alle Kinder im Quartier Hans-Röllistrasse und Höhenstrasse. Ich bin erstaunt, dass der Fussweg nicht eingezeichnet ist. Auch ist es der Standardweg zum Volg.
144. Gefährliche Überquerung für Kinder. Autos kommen von Autostrasse und müssen dann sofort in 30er-Zone langsamer fahren. Unklar, wo Kinder die Strasse überqueren sollen.
145. Leitplanke fehlt von der Beschleunigungskurve. Gefährlich für Fussgänger, Velofahrer. Besonders im Winter sieht man das Trottoir nicht mehr bei Schneefall.
146. Verbindung schaffen zu Velo-/Fussweg.
147. Kreisel am Dorfeingang, um die Autos zu verlangsamen und ein sicheres Einbiegen von Autos in die Rellikonstrasse zu ermöglichen.
148. Kreisverkehr im Dorfzentrum, damit Verkehr gebremst wird und Schulkinder sicher über die Strasse gehen können.
149. Rennveloweg um Maur herumführen, nicht über die Unterdorfstrasse
150. Fussgängerstreifen soll für SchülerInnen sicherer gemacht werden
151. Was bedeutet dieses rote Fragezeichen?
152. Dieser Fussweg ist nicht bestehend und muss gelöscht werden. Es besteht kein Fussweg zwischen Bose und Bollier und Äberhard resp. an der Grenze der Landwirtschaftszone.
153. Erstellung eines Schulwegplanes für die Gemeinde bzw. den Ortsteil Aesch
154. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/-Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
155. Hier statt Tempo-30-Zone als Spielzone resp. Begegnungszone anpassen, da viele spielende Kinder. Oder zur Zone 30 zusätzliche Hindernisse mit einbauen, um das Tempo von der oberen Privatstrasse zu verlangsamen
156. Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet, oder zumindest ab Abschnitt "Im Bränneli" bis hoch zum Kreisel Autobahn
157. Übersicht verbessern am Fussgängerstreifen, Autos bergabwärts zu schnell unterwegs
158. Autos und Velos grundsätzlich zu schnell unterwegs
159. Fussgängerstreifen, keine Überquerungsmöglichkeiten der Strasse (Schulweg)
160. Schulweg-Sicherung neben der Autostrasseneinfahrt, ungesichertes Trottoir
161. Zebrastreifen
162. Trottoir bei Autostrasseneinfahrt (Schulweg)

163. Die Zugänglichkeit, das Leistungsangebot und die Öffnungszeiten des Werkhofs sind nicht kundenfreundlich, so dass wohl viele Anwohner auf den Werkhof nach Egg oder Zumikon fahren. Hier besteht Verbesserungsbedarf.
164. Hier ist die Situation für Fussgänger sehr gefährlich wegen Vortrittsregeln, fehlender Gehsteige und einer Tempo-30-Tafel, welche Autos auf die Gegenfahrbahn zwingt.
165. Gefährliche Stelle für Fussgänger und Autos. Hier parken immer wieder Autos auf dem Gehsteig und versperren die Sicht für Kinder, welche via Bundtacherstr. in die Schule laufen (und sorgen auch für heikle Verkehrssituationen für Autofahrer). Hier sollte es im Kurvenbereich ein Parkverbot geben. Wir wohnen an der Bundtacherstr. 4b und haben schon mehrere heikle Begegnungen mit Autos und Fussgängern erlebt.
166. Spielstrasse. Trotz wenig Verkehr ist die Strasse für Kinder zum Spielen zu gefährlich.
167. Geschwindigkeitsanzeige anbringen und Kontrollen durchführen
168. Freiräumung der Trottoirs bei den Fussgängerstreifen vom Schnee, damit diese mühelos auch von Kinderwagen und älteren Personen überquert werden können. An dieser Stelle wird jeweils nur die Seite zum Forchbahngleis hin geräumt.
169. Temporeduktion auf 30 entlang der Aeschstrasse im Ortsgebiet
170. Bessere Signalisation von Velo- und Fusswegen
171. An der Aeschstrasse entlang und an diesem Kreisel gibt es starken Lastwagenverkehr. Reduktion des Tempos entlang der Aeschstrasse auf 30.
172. Fussweg entlang der Autobahneinfahrt Richtung Hinwil soll gesichert werden. Dies stellt Teil des Schulwegs dar für die Kinder aus Scheuren. Nebenan beschleunigen die Autos.
173. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/ Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
174. Anerkennung des bestehenden Trottoirs an der Autobahnauffahrt Richtung Hinwil als Fussweg und Sicherung zur Strasse hin
175. Temporeduktion gesamte Aeschstrasse von 50 auf 30 km/h
176. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/ Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
177. Ende 30er-Zone
178. Fortführung 30er-Zone, durch Auensiedlung vermehrt Kleinkinder unterwegs.
179. Beginn 30er-Zone zwecks Lärmbegrenzung
180. Engstelle Fahrzeuge-Fussgänger. Geländer könnte Fussgängersicherheit erhöhen
181. Strassenübergang wenn man von der Guldenen her die Strasse überquert ist sehr unübersichtlich.
182. Tempo 30 auf der Aeschstrasse, besonders im Schulhaus-/ Wegbereich
183. Den Fussweg bei der Autobahneinfahrt offiziell anerkennen, er wird von vielen Schülern des Schulhauses Aesch genutzt. Auch

- von vielen als Fussweg von Scheuren nach Aesch. Dort wäre es nötig, eine sichere Abtrennung zur Strasse hin zu errichten, z.B. in Form einer Leitplanke. Im Winter, wenn es eisig ist, könnten Autos über das Trottoir ausrutschen.
184. Ein sicherer Übergang für Fussgänger wäre begrüssenswert, da es innerhalb einiger Kilometer der einzige Weg ohne Fahrzeuge ist, um vom See in den Wald zu gelangen.
 185. Winkelweg zur 10er-Quartierstrasse machen, Parkverbot beid-seits der Strasse. Albert-Bächtold-Strasse: Tempo 30 wird nicht oft eingehalten. Zusätzliche "Tempobremsen" wären sinnvoll.
 186. Bessere Beschilderung der Fusswege
 187. Dieser Fussweg ist nicht nötig und nicht sinnvoll, weil ein paar Meter weiter unten, entlang der Aeschstrasse, bereits ein Fuss- und Veloweg vorhanden ist. Zudem würde der Weg das Quartier zerschneiden.
 188. Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet bzw. mindestens im Bereich der Schule
 189. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/ Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
 190. Berücksichtigung des bestehenden Trottoirs an der Autobahn-auffahrt Richtung Hinwil als Fussweg und Sicherung zur Strasse hin (Schulweg der Kinder von Scheuren)
 191. Unübersichtliche Strasse, unklarer Übergang, Fussgängerstrei-fen wäre erforderlich, da dies auch ein Schulweg ist!
 192. Sicherheit auf dem Schulweg! Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet
 193. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/ Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
 194. Entlang der Autobahneinfahrt ist der Schul- und Kindergarten-weg für die Kinder aus Scheuren. Anerkennung des bestehen-den Trottoirs an der Autobahnauffahrt Richtung Hinwil als Fussweg und Sicherung zur Strasse hin!
 195. Tempo 30 auf der Aeschstrasse – eine Strasse mit Schule, Kindergarten und Altersheim. Längst überfällig. Oder wollen wir erst warten, bis etwas passiert?
 196. Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet
 197. Sicherung Fussweg zur Strasse hin (Verlängerung des Grünstrei-fens)
 198. Zone zwischen Guldenenstrasse und Zufahrtsstrasse sollte als wichtige Querungsstelle anerkannt werden und Tempolimit und weitere Schutzmassnahmen sollten errichtet werden für die Sicherheit der Fussgänger/Schüler auf dem Schulweg
 199. Tempo 30 zwischen Schulhaus Aesch und Engnis wäre sinnvoll.
 200. Entlang des Fusswegs am Greifensee: natürliche Lebensräume für Tiere schaffen, z.B. Steinhäufen.
 201. Mögliches Begegnungszentrum

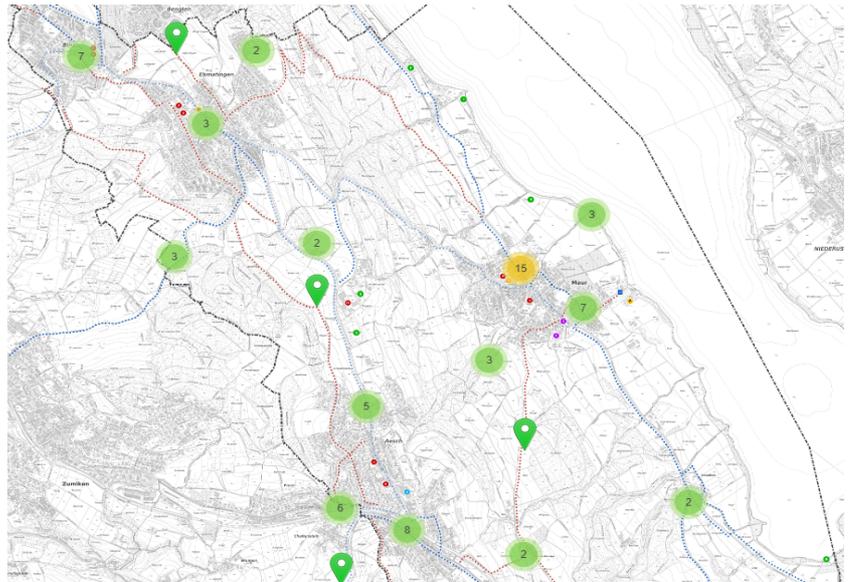
202. Mögliches Begegnungszentrum
203. Mögliches Begegnungszentrum zusammen mit Küsnacht
204. Trottoir und Beleuchtung modernisieren
205. Für nicht Ortskundige ist es sehr schwierig, die andere Haltestelle zu finden... Es gibt nicht mal einen Hinweis bei der Haltestelle.
206. Fehlende Fussverbindung nach Maur, die Wege sind wirr, man landet immer wieder auf der Hauptstrasse.
207. Wenn Schnee hier deponiert wird, sollte die Gemeinde nach der Schmelze den Abfall zusammensammeln, statt einfach vom Wind davonwehen lassen!
208. Ein Areal, das selten ist. Ich wünsche mir mehr solche Gartenflächen, auch im Siedlungsraum! Solche Räume sind originell, sehr selten geworden und daher in meinen Augen absolut schützenswert.
209. Ein Spielplatz mit immensem Potenzial, so aber ein Trauerspiel. Ist ein Treffpunkt für Jugendliche, vor allem zum Rauchen... Zigarettenstummel am Boden... toll
210. Fehlende Beleuchtung abends!
211. Ein Spielplatz, der keiner ist und einfach unverständlich ist, warum Spielgeräte weiterhin demontiert...
212. Ein Badezugang zum See wäre schön.
213. Diese Strasse ist leider sehr unübersichtlich, vor allem im Sommer, wenn die Sträucher die Sicht versperren.
214. Eine Abkürzung wäre so toll
215. Schlechte Situation für Fussgänger kommend aus Scheuren
216. Verbesserung für Fussgänger – Zebrastreifen oder beruhigte Zone
217. Entlang Aeschstrasse ist Fussweg zu verbessern. Mögliche Temporeduktion auf Hauptstrasse. Verkehrssicherheit für Schüler ist durch Tempo 50 / Durchgangsstrasse ab Autobahn eher fragwürdig
218. Hier wird notorisch zu schnell gefahren.
219. Direkt neben Schule und Kindergarten (und Altersresidenz) wird viel zu schnell gefahren. In anderen Ländern gilt Tempo 30 in der Nähe von Schulen und das sollten wir hier unbedingt auch machen. Da gehört auch ein permanenter Blitzer hin.
220. Hier sind schon mindestens 2x schwere Fahrzeuge oder Anhänger umgekippt. Nur durch Glück wurden keine Fussgänger getötet. Rillen zur Temporeduktion bei der Ausfahrt der Autostrasse o.ä.
221. Sehr gefährliche Stelle für Fussgänger. Blitzer gegen zu starkes Beschleunigen installieren oder andere Massnahmen ergreifen.
222. Tempo 50 auf der gesamten Guldenenstrasse, auch durch den Wald. Tempo 80 ist einfach nur verrückt!
223. Tempo 50 schon ab hier. Die paar Meter Tempo 60 sind sinnlos.
224. Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet. Anerkennung des bestehenden Trottoirs an der Autobahnauffahrt Richtung Hinwil als Fussweg und Sicherung zur Strasse hin. Massnahmen zur Verbesserung

- der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse. Erstellung eines Schulwegplanes für die Gemeinde bzw. den Ortsteil Aesch.
225. Für Fussgänger ist dieser Abschnitt sehr ungemütlich.
226. Neugutstrasse sollte vom Durchgangsverkehr entlastet werden.
227. Neugutstrasse vom Durchgangsverkehr entlasten
228. Gefährliche Stelle für Fussgänger und Autos. Hier parken immer wieder Autos auf dem Gehsteig und versperren die Sicht für Kinder, welche via Bundtacherstr. in die Schule laufen (und sorgen auch für heikle Verkehrssituationen für Autofahrer). Hier sollte es im Kurvenbereich ein Parkverbot geben. Wir wohnen an der Bundtacherstrasse und haben schon mehrere heikle Begegnungen mit Autos und Fussgängern erlebt.
229. Gefährliche Stelle für Fussgänger und Autos. Hier parken immer wieder Autos auf dem Gehsteig und versperren die Sicht für Kinder, welche via Bundtacherstr. in die Schule laufen (und sorgen auch für heikle Verkehrssituationen für Autofahrer). Hier sollte es im Kurvenbereich ein Parkverbot geben. Wir wohnen an der Bundtacherstrasse und haben schon mehrere heikle Begegnungen mit Autos und Fussgängern erlebt.
230. Bessere Signalisation von Velo- und Fusswegen
231. Fussweg entlang der Autobahneinfahrt Richtung Hinwil soll gesichert werden. Dies stellt Teil des Schulwegs dar für die Kinder aus Scheuren. Nebenan beschleunigen die Autos.
232. Fussgängerstreifen soll für Schülerinnen sicherer gemacht werden.
233. Dieser Fussweg ist nicht bestehend und muss gelöscht werden. Es besteht kein Fussweg zwischen Bose und Bollier und Äberhard resp. an der Grenze der Landwirtschaftszone.
234. Dieser Fussweg ist nicht bestehend und muss gelöscht werden. Es besteht kein Fussweg zwischen Bose und Bollier und Äberhard resp. an der Grenze der Landwirtschaftszone.
235. Dieser Fussweg ist nicht bestehend und muss gelöscht werden. Es besteht kein Fussweg zwischen Bose und Bollier und Äberhard resp. an der Grenze der Landwirtschaftszone.
236. Für den Werkhof muss eine bessere Lösung gesucht werden.
237. Sehr wichtige Querungsstelle! Alle, die von den Fluntern kommen und alle, die vom Pfannenstiel her kommen, queren hier die Strasse! Das sind sehr viel mehr Leute als unten an der Zollikonstrasse, da auch der offizielle Wanderweg hier durchführt.
238. Der Studenrain sollte ebenfalls als Zugang zur Landschaft gekennzeichnet werden. Sehr viele Leute starten ihre Wanderung/ihren Spaziergang beim Parkplatz im Breitmoos Richtung Herrenholz/Detschwingen sowie Richtung Guglen/Süessplätz

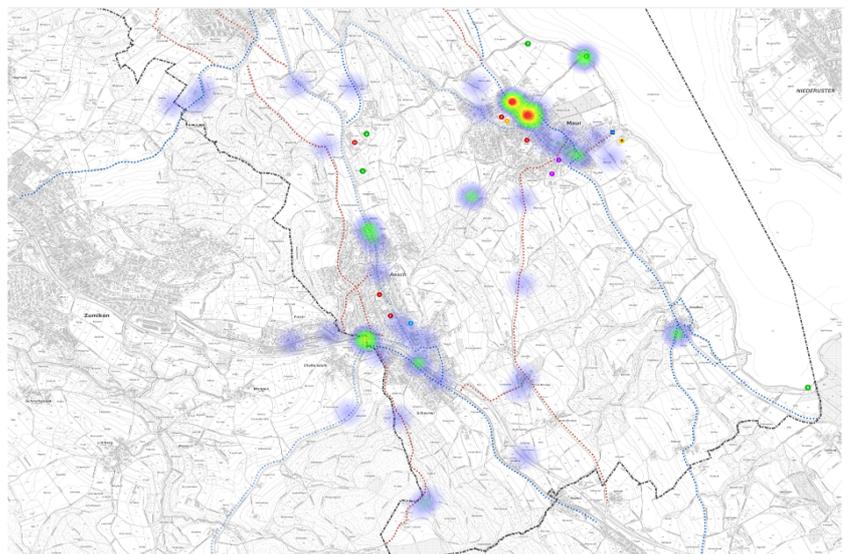
3 ÜBERBLICK RÜCKMELDUNGEN RADWEGNETZ

Einige Kommentare schlagen alternative Linienführungen vor oder ergänzen das Radwegnetz des Richtplangentwurfs. Viele Hinweise wurden zu Gefahrenstellen abgegeben oder mit dem Wunsch, dass bei Mischverkehr die Radwege klar signalisiert und markiert werden.

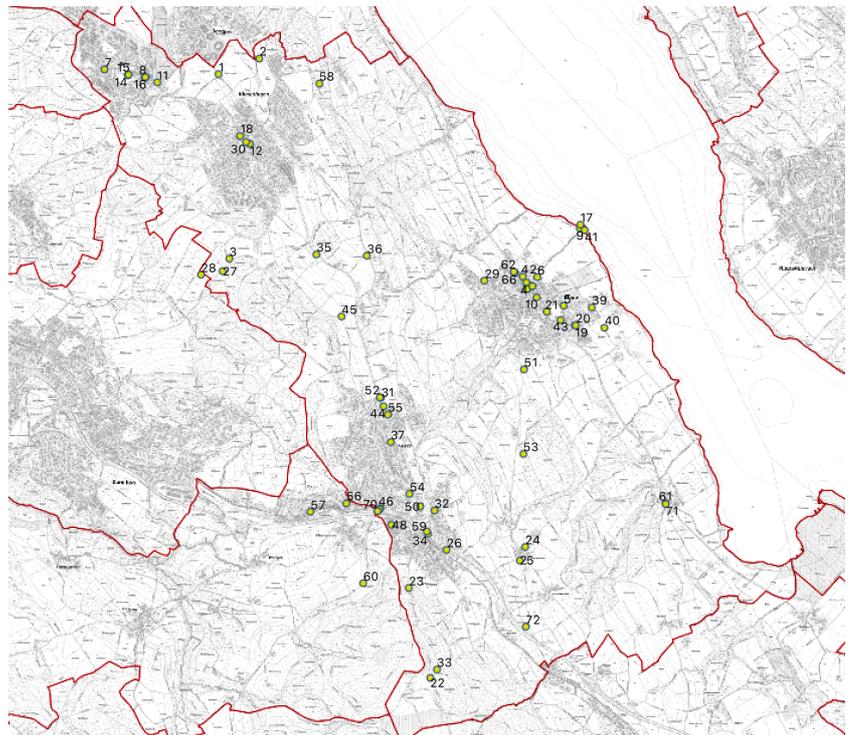
Geografische Lage der Rückmeldungen



Heatmap der Rückmeldungen



3.1 Begehren zum Radwegnetz



1. Bitte aber auch fahrradtauglich machen
2. Fahrradtaugliche Verbindung zwischen Lohwisstrasse und Buechwisstrasse
3. Wo soll es hier einen Fahrradweg haben? Es muss auf der engen Strasse gefahren werden.
4. Viel zu gefährliche Stelle!
5. Regelmässige Konflikte hier!
6. Es braucht eine echte Verlängerung des Velowegs Greifensees
7. Abkürzung könnte man hier ausbauen, um grosse Kreuzung zu umgehen.
8. Velo-Parkanlage
9. Rad-Parkanlage
10. Rad-Parkanlage
11. Hier braucht es verkehrstechnische Verbesserungen.
12. 30er-Zone, Kreuzen ist unsicher
13. Begegnungsraum/Fläche auch für Familien
14. Verkehrsberuhigung, da sehr oft zu schnell gefahren wird.
15. Ausbau der Bushaltestelle 910
16. Veloparkieranlage in Binz wäre wünschenswert
17. Rad-Parkanlage
18. Der Veloweg sollte obendurch via Leeacher und Schulweg geführt werden, um das Nadelöhr im Dorfkern zu eliminieren.
19. Fahrweg ist heute schon kritisch (sicherheitstechnisch). Mit der neuen Siedlung im Zentrum kommen neu noch viele Autos dazu. Hier muss getrennt werden!
20. Neuralgische Stelle, heute völlig ungenügend gesichert. Ein Wunder, dass nicht mehr passiert.

21. Velofahrer auf der Hauptstrasse im Engnis sind heute schon ärgerlich. Wenn, dann müssten die Spuren klar getrennt werden.
22. Veloweg Richtung Pfannenstiel
23. Velostreifen für bergwärts fahrende Velos
24. Eggstrasse, Velostreifen für bergwärts fahrende Velos
25. Verlegung Veloweg an Bachlenstrasse, Hellstrasse oder Vechrütiweg, Fussweg kann nicht mit Velo befahren werden
26. Veloparkierungsanlage erstellen
27. Temporeduktion für motorisierten Verkehr! 80 = brandgefährlich für Velofahrer!
28. Allenfalls Veloweg über Chellenweg führen
29. keine Geldverschwendung für einen extra Veloweg. Befahre diese Strecke oft mit dem Velo und sehe kein Problem mit der heutigen Situation
30. bis Wilder Mann extrem gefährlich, da kein Veloweg und kein Platz bei Gegenverkehr!
31. Radweg und Ausfahrt/Einfahrt Tiefgarage sehr unfallgefährdet. Markierung!
32. Veloanschluss an Maur
33. Bitte mit Vorarbeit ZPP Pfannenstiel abgleichen bzgl. Velonetz Pfannenstiel bis Stadt Zürich
34. Wird bereits heute als Veloweg von Schülern verwendet
35. Dieser Veloweg besteht doch schon
36. Diesen Veloweg gibt es noch nicht oder allenfalls teilweise ab dem Reiterhof
37. Diese Einfahrt von der Bundtstrasse in die Aeschstrasse muss besser bezeichnet werden, Vortritt für Fussgänger und Velofahrer auf der Aeschtrasse?
38. Entflechtung Auto-/Veloverkehr im Bereich Kehlhof-/Unterdorfstrasse -> Verbesserung der Situation für Velofahrer
39. Velofahrer & Rollerblader Weg nicht über die Unterdorfstrasse, sondern um Maur herumführen.
40. Neuer Veloweg
41. Grundsätzlich möchte ich festhalten, dass ich gegen Gebote bin, auch mit dem Velo sollte es weiterhin möglich sein, direkt am See zu fahren – Danke
42. Hier hat es einen bestehenden Radweg und nicht einen neu geplanten.
43. Ist das wirklich ein bestehender Radweg? Ich denke eher nicht.
44. Hier besteht bis Ebmatingen bereits ein Radweg
45. Ist das wirklich ein Radweg? Ich denke eher nicht.
46. Veloweg
47. Markierungen auf Strasse anbringen, um Sicherheit zu erhöhen
48. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
49. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse

50. Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h auf der gesamten Aeschstrasse im Ortsgebiet
51. Der Weg von Maur nach Hinteregg ist eher schmal und bietet wenig Sicherheit für Velofahrer. Ein Radweg oder Fussgängerstreifen für die Mitbenutzung mit Velos könnte Abhilfe schaffen.
52. Dieser Veloweg ist nicht nötig und nicht sinnvoll, weil es nämlich ein paar Meter unterhalb, entlang der Aeschstrasse, bereits einen Veloweg gibt. Zudem würde der Weg das Quartier und das schöne Feld zerschneiden.
53. Richtiger Radweg (nicht Strasse) Verbindung Maur/Forch/Scheuren
54. Durchgehender Radweg auf der Aeschstrasse, nicht auf der Strasse! Da dies auch ein Schulweg ist.
55. Verbesserte Velowege im Ortskern Richtung Ausfahrt Looren
56. Radweg Richtung Zumikon fehlt. Da Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Apotheke etc. in Aesch fehlen, kaufen viele in Zumikon ein.
57. Radweg-Verbindung Richtung Zollikon und Zürich-Seefeld fehlt.
58. Diese Strasse ist sehr unübersichtlich und daher gefährlich.
59. Hier sind viele Schulkinder unterwegs, weil die Tägernstrasse zu gefährlich ist.
60. Super, dass hier ein Veloweg entsteht, da haben wir schon viele gefährliche Situation gesehen.
61. Zu viel und rücksichtsloser Durchgangsverkehr
62. Abriegelung Trottoir für Velos und Inlineskater zur Entschärfung der Ausfahrt Kehlhof Süd
63. Bei Ausfahrt aus Kehlhofstr. ist Trottoir rechts unübersichtlich. Häufig schon beinahe mit Velo oder Inlineskatern kollidiert, da diese zu rasch auf dem Trottoir daherkommen.
64. Heikle S-Kurve, da benutzt von Autos, Velos, Inlineskatern, Fussgängern. Ideal wäre separater Velo/Skaterweg als gerade Fortsetzung der Unterdorfstrasse Richtung Bost-Gebäude.
65. Keine Schliessung des Portals Kehrhof Nord für Autos, dafür separate Velo/Skaterführung via Ausbau Veloweg Buchenhof-Bost-Unterdorfstrasse.
66. Keine Schliessung des Portals Kehrhof Nord für Autos, dafür separate Velo/Skaterführung via Ausbau Veloweg Buchenhof-Bost-Unterdorfstrasse.
67. Abriegelung Trottoir für Velos und Inlineskater zur Entschärfung der Ausfahrt Kehlhof Süd
68. Bei Ausfahrt aus Kehlhofstr. ist Trottoir rechts unübersichtlich. Häufig schon beinahe mit Velo oder Inlineskatern kollidiert, da diese zu rasch auf dem Trottoir daherkommen.
69. Heikle S-Kurve, da benutzt von Autos, Velos, Inlineskatern, Fussgängern. Ideal wäre separater Velo/Skaterweg als gerade Fortsetzung der Unterdorfstrasse Richtung Post-Gebäude.
70. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf und an der Autobahnbrücke zwischen Quartier Guldenenstrasse/Höhenstrasse und Zufahrtsstrasse
71. Neugutstrasse vom Durchgangsverkehr befreien
72. Neugutstrasse vom Durchgangsverkehr befreien

Input FDP

Fahrradweg von Maur in die Looren (idealerweise via "Bereich" Schützenhaus): Aktuell fahren Schüler – mangels Alternativen – auf der stark befahrenen Hauptstrasse in die "Looren". Wir sind überzeugt, dass ein separat geführter Fahrradweg abseits der Hauptstrasse deutlich sicherer wäre. Zudem würde auch der Anreiz bei Schülern erhöht werden, den Schulweg selber per Fahrrad, E-Scooter etc. zu absolvieren.

Kreuzung Chalenstrasse/Zürichstrasse, Ebmatingen: Die Abzweigung sorgt regelmässig für gefährliche Verkehrssituationen. Autofahrern von der Chalenstrasse herkommend bleibt nur eine sehr kurze Zeit, um auf Schüler oder Passanten auf dem Gehsteig zu reagieren. Seitens von Parteimitgliedern und Nichtmitgliedern wurden uns teilweise haarsträubende Szenen geschildert. Dies hängt potentiell mit der für Lenker herausfordernden Kombination mit einem Gehsteig auf der Kreuzung, einer relativ hohen Steigung (Chalenstrasse) und einer sehr eingeschränkten Antizipationszeit aufgrund der relativ scharfen Kurve in Richtung Binz innerhalb der 50er-Zone zusammen. Wir bitten die Verantwortlichen, mögliche Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung zu prüfen.

"Gebiet" Unterdorfstrasse, Maur: Konflikt zwischen Autoverkehr mit dem unterbrochenen Fahrrad-Rundweg führt oft zu kritischen Verkehrssituationen. Treiber sind die Bautätigkeiten und der Anstieg des Freizeitverkehrs. Der vorgeschlagene Gestaltungsplan "Kehlhof" mit reduzierten Verkehrs-Kapazitäten würde das Problem zusätzlich verschärfen. Aus unserer Sicht sollte das Verkehrskonzept im gesamten "Bereich" der Unterdorfstrasse so geplant werden, dass den voraussichtlichen Bautätigkeiten sowie den Anforderungen des Freizeitverkehrs Rechnung getragen wird.

4 WEITERE HINWEISE

Es sind folgende Hinweise und Kommentare eingegangen, welche nicht direkt relevant für den Richtplan sind:

- Bushaltestelle 910 sollte attraktiver gestaltet sein, kann auch zur Verkehrsberuhigung genutzt werden
- Permanente Graffiti-Schmierereien sollten verfolgt und bestraft werden.
- Der neue Spielplatz ist eine Katastrophe, sinnlose Geräte und Steuergeldverschwendung.
- Der Forchweg ist im Winter sehr unsicher. Steil, oft vereist und schlecht beleuchtet.
- 2. Sportplatz; Begegnungszentrum mit Garderoben, Duschen etc. plus Restaurant.
- Für den Werkhof muss eine bessere Lösung gesucht werden.
- Die Zugänglichkeit, das Leistungsangebot und die Öffnungszeiten des Werkhofs sind nicht kundenfreundlich, so dass wohl viele Anwohner auf den Werkhof nach Egg oder Zumikon fahren.
- Freiräumung der Trottoirs bei den Fussgängerstreifen vom Schnee, damit diese mühelos auch von Kinderwagen und älteren Personen überquert werden können.
- Entlang des Fusswegs am Greifensee: natürliche Lebensräume für Tiere schaffen, z.B. Steinhäufen.
- Wenn Schnee hier deponiert wird, sollte die Gemeinde nach der Schmelze den Abfall zusammensammeln, statt einfach vom Wind davonwehen lassen!
- Ein Areal, das selten ist. Ich wünsche mir mehr solche Gartenflächen, auch im Sledlungsraum! Solche Räume sind originell, sehr selten geworden und daher in meinen Augen absolut schützenswert.
- Ein Spielplatz mit immensem Potenzial, so aber ein Trauerspiel. Ist ein Treffpunkt für Jugendliche, vor allem zum Rauchen... Zigarettenstummel am Boden... toll
- Ein Spielplatz der keiner ist und einfach unverständlich ist, warum Spielgeräte weiterhin demontiert.
- Ein Badezugang zum See wäre schön.
- Begegnungsraum/Fläche auch für Familien schaffen.